



# Sammlung Theaterzettel

## Die eroberte Schwiegermutter

**Kistner, A.**

**1888-05-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Ab 196.

# MANHEIM.

138

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

113. Vorstellung.

den 4. Mai 1888.



Abonnement A.

Letzte Gastdarstellung der Frau Anna Schramm aus Berlin.

## Madame Flott.

Bosse mit Gesang in 1 Akt von C. Görliß.

Banquier Eberhard	Herr Robius.	Herr v. Stangensfeld	Herr Eichrodt.
Asta, seine Gemahlin	Frau Robius.	Mina,	Fräul. Wagner.
Ignaz Hubert, Hausbesitzer	Herr Bauer.	Lina, } seine Töchter	Fräul. Brehm.
Frau Urban	Frau Jacobi.	Lina,	Fräul. Gruber.
Madame Flott	*	Dr. Jonas, Professor	Herr Tietzsch.
Herr von Pochhammer	Herr Stein.	Franziska seine Schwester	Fräul. De Lant.
Frau von Pochhammer	Frl. Grabowska.	Philipp, Diener bei Eberhard	Herr Peters.

Die Handlung spielt im Salon des Bankiers Eberhard.

Zum ersten Male:

## Die eroberte Schwiegermutter.

Schwank in 1 Akt von A. Kistner.

Baronin von Lewitz	Frau Jacobi.	Paula von Schalldorf	**
Rudolf ihr Sohn	Herr Stury.	Justine, Mädchen im Hause der Baronin	Fräul. Wagner.
Major a. D. von Lewitz ihr Schwager	Herr Grosser.		

Zum ersten Male wiederholt:

## Das erste Mittagessen.

Lustspiel in 1 Akt von C. Görliß.

Otto Balzer, Meßsor	Herr Robius.	Dr. Romberg, Hausarzt bei Balzer	Herr Tietzsch.
Eugenie, seine Frau	Fräul. Blanche.	Charlotte, Dienstmädchen	***

\* Madame Flott  
 \*\* Paula v. Schalldorf } Frau Anna Schramm.  
 \*\*\* Charlotte

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3.00 u. f. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 6. Mai 1888. (Abonnement A).

### „Gaar und Zimmermann“.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Von Bett: Herr Theodor Niek vom Stadttheater in Ulm als Gast.